

# Grundschüler schnupperten Realschul-Luft

Vielfältiges Programm beim Tag der offenen Tür für Grundschüler: Girls' Day Akademie, Mauritius-Besuch und französische Küche

**Grafenau.** Ein aufregendes und buntes Programm bot die Staatliche Realschule am Tag der offenen Tür, an dem die Grundschüler der umliegenden Schulen Gelegenheit hatten, „Realschul-Luft“ zu schnuppern. Die einzelnen Fachschaften hatten hierzu ein vielfältiges Programm ausgearbeitet und gaben den kleinen und großen Besuchern dabei einen Einblick in die Angebote der Schule.

So gab es nach der Begrüßung durch Realschuldirektor Ferdinand Klingelhöfer einiges zu entdecken. Schon in der zu einem französischen Bistro umgestalteten Aula, in der die Fachschaft Französisch die Besucher mit Waffeln, leckeren Kuchen, Baguettes und Kaffee verwöhnten und in der die Schülerinnen Joanna Weiß und Verena Schopf (beide 9a) mit ihren Darbietungen auf dem Akkordeon für eine angenehme Stimmung sorgten, konnte man sich über Wichtiges informieren.

So zeigte eine Ausstellung in der Aula auf, wie durchlässig und chancenreich sich das bayerische Schulsystem präsentiert. Denn auch mit der Realschulausbildung kann man das allgemeine bayerische Abitur erreichen – und das in derselben Zeit, nämlich in 13 Jahren.

Und noch ein weiterer Weg zum Abitur wurde unter der Überschrift „Erst Geld verdienen, dann Abitur“ aufgezeigt – für all diejenigen, die zuerst eine Ausbildung absolvieren und dann über die BOS ihre Hochschulreife erlangen können.

Auch andere Besonderheiten der Realschule fanden im Rahmen von Ausstellungen in der Aula ihren Platz. Bei der „Girls' Day Akademie“ können Schülerinnen der achten Klasse, angelehnt an den bekannten „Girls' und Boys' Day“, ein ganzes Jahr in „typische“ Männerberufe hineinzuschnuppern.

Die Staatliche Realschule Grafe-



Der Schulchor präsentierte sein umfangreiches Repertoire vor viele Gästen.

– Fotos: Realschule



**Kontrolle:** Der Blutdruck von Konrektor Martin Weiß war trotz des anstrengenden Tages völlig normal.

nau ist stolze „Partnerschule des Nationalparks“ und so ließen es sich Vertreter des Nationalparks Bayerischer Wald nicht nehmen, in einer Ausstellung Eindrücke von Projekten zu vermitteln. Zudem konnten die kleinen Besucher in einem Versuch testen, ob sie „weiter springen als ein Luchs“.

Ebenfalls in der Aula vertreten war die Polizei, die mit mehreren Projekten, wie z.B. Suchtprävention, mit der Schule zusammenarbeitet, mit Vorführungen wie Rauschbrille und Reaktionstest.

Auch an außerschulischen Aktivitäten hat die Realschule einiges



Die „Französisch-Mädchen“ verköstigten mit Süßem und Herzhaftem.

zu bieten: So präsentieren sich den zukünftigen Schülern Einblicke in Schulfahrten, wie der Schullandheimaufenthalt in Habischried, die Studienfahrten nach England und Frankreich, die Abschlussfahrten und die Ski- und Sommersporttage in Bildausstellungen. Einen besonderen Stellenwert hat hier sicherlich der Schüleraustausch mit Mauritius, der mit Bildern vorgestellt wurde – und der nach der coronabedingten Pause hoffentlich bald wieder stattfinden kann. Fotos erläuterten auch die Arbeit der Tutoren.

Außerdem wurde das Wahl-

fachangebot der Realschule vorgestellt: Der Chor und die Schulband um die beiden Musiklehrer Peter Moritz und Luise Brinster beeindruckten die Gäste in ihrer Vorführung mit ihrem Talent, Können und schönen Melodien. Die Tanzgruppe der 6. Jahrgangsstufe bot eine beeindruckende Darbietung und animierte die Zuschauer zum Mitmachen. In der Schulküche wurden Zwiebelkuchen und Fladenbrot zubereitet und an die Besucher verteilt. Ebenso großen Zuspruch fand die Arbeit der Schulsanitäter, die ihren Besuchern ihr Können in Erster Hilfe präsentierten.

Bei Bedarf standen Lehrkräfte zur Verfügung, die die Familien weiter durchs Schulhaus führten. Die Fachschaften präsentierten sich in verschiedenen Klassenräumen. So konnten die Besucher mit der Fachschaft Französisch eine Reise nach Paris antreten, inklusive Selfie vorm Eiffelturm. Die Fachschaft Deutsch zeigte auf, welche große Rolle die Lesereziehung an der Realschule Grafenau einnimmt und stellte das INSL-Projekt zur Leseförderung vor, welches in der 5. Jahrgangsstufe in Zusammenarbeit mit allen Fächern durchgeführt wird. In Mathematik warteten knifflige Aufgaben, z.B. wie oft ein zur Schau gestellter Würfel ins Klassenzimmer passt, 3D-Aufgaben mit einer 3D-Brille oder Knobeleien mit Streichhölzern. Herausfordernd war auch das Bauen einer stabilen Brücke mit einzelnen Holzplatten. In Biologie konnte man eintauchen in die „Welt des Kleinen“: es konnte mikroskopiert werden und auch die Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Unterricht wurden hier und auch bei der Fachschaft Mathematik aufgezeigt. Das Fach Geografie zeigte Experimente zum Thema „Vulkane“ und dabei auch das im Geografie-Fachraum installierte Smartboard. Physikalische und chemische Experimente, welche die Schüler teilweise selbst – angeleitet durch Realschüler – durchführen durften, bereiteten man zischende und brodelnde Überraschungen.

Das Fach IT führte den 3D-Drucker und Objekte, die sich damit drucken lassen, vor, technisches Werken präsentierte Modelle aus dem Werkunterricht, die Fachschaft Kunst zeigte Schülerwerke aus dem Kunstunterricht. Die Fachschaft Englisch informierte über die Studienfahrt nach England, die für viele Schüler einen der Höhepunkte in ihrer Schullaufbahn darstellt. Die Sportlehrer der „Partnerschule des Wintersports“, wie sich die Realschule

nun schon einige Jahre bezeichnen darf, hatte in der Turnhalle einen Parcours vorbereitet, in dem die kleinen Besucher ihre sportliche Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten.

Realschuldirektor Ferdinand Klingelhöfer, Konrektor Martin Weiß und 2. Konrektor Rainer Andorfer mischten sich unter Publikum und standen für Fragen zur Verfügung. Im Mittelpunkt standen an diesem Tag aber für alle Beteiligten die kleinen Besucherinnen und Besucher, die nach diesem Schnupper-Tag im Herbst vielleicht die Schulfamilie erweitern und sie mit ihrer Neugier und ihrem Lerneifer bereichern werden – die Realschule Grafenau freut sich auf sie.

– eb

## Passauer Neue Presse Grafenauer Anzeiger

**Lokalredaktionen:** Neue Presse Redaktions GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Martin Wanninger, Medienstraße 5, 94036 Passau. Lokalredaktion Freyung/Grafenau/Waldkirchen: Andreas Nigl (Regionalleiter), Christoph Seidl (Stellvertreter), Stadtplatz 8 – 10, 94078 Freyung, Tel. 08551/5789-0, E-Mail: red.freyung@pnp.de bzw. red.grafenau@pnp.de bzw. red.waldkirchen@pnp.de.

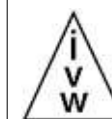
**Anzeigen:** PNP Sales GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Reiner Füst und Thomas Bauer, Medienstraße 5, 94036 Passau.

In der Region: Stadtplatz 8 – 10, 94078 Freyung, Tel. 08551/5789-0.

Anzeigen gewerblich: E-Mail: anzeigen.frg@pnp.de; Anzeigen privat: E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de.

**Vertrieb:** Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel. 0851/802-239, E-Mail: aboservice@pnp.de.

Bezugspreis monatlich 44,50 Euro durch Träger bzw. Post im Verbreitungsgebiet inklusive gesetzlicher MwSt.. Abbestellungen können nur vier Wochen zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.



Anzeigen-Preisliste Nr. 67 vom 1. Januar 2023. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage (IVW) IV. Quartal 2022: PNP gesamt 146 970 (incl. ePaper) und 133 001 (ohne ePaper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mindestens 75 Prozent Altpapier-Anteil.